



Medien-Information

Heide, Schleswig-Holstein, 9. Februar 2018

Verbundprojekt QUARREE100 - Startschuss fällt am 26. Februar 2018 in Heide

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland ist ein wichtiger und viel diskutierter Baustein zur Erreichung unserer selbstgesteckten Klimaschutzziele. Doch wie können wir den aus Wind, Sonne und Biomasse gewonnenen Strom effizienter und flexibler einsetzen und in Gemeinden und Städten besser verwerten? Das von den Bundesministerien für Bildung & Forschung sowie Wirtschaft & Energie geförderte Leuchtturmprojekt QUARREE100 zur Umsetzung der Energiewende in städtischen Quartieren wird genau dieser Fragestellung nachgehen. Das im Rahmen des 6. Energieforschungsprogramms, Förderinitiative Solares Bauen / Energieeffiziente Stadt, und mit 24 Millionen Euro geförderte Projekt wird am 26. Februar 2018 mit einer 2-tägigen Auftaktveranstaltung in Heide, Schleswig-Holstein auf den Weg gebracht.

Etwa 200 Gäste aus der Gemeinde, Politik, Wirtschaft und Hochschulen werden im Heider Stadttheater erwartet und von Bürgermeister Ulf Stecher willkommen geheißen. Die Gäste können sich auf Beiträge aus den Bundesministerien für Bildung & Forschung sowie Wirtschaft & Energie und einen Impulsvortrag des renommierten Energie- und Klimaschutzexperten Hans-Josef Fell freuen. Prof. Stefan Gößling-Reisemann, wissenschaftlicher Gesamtprojektkoordinator, vom Advanced Energy Systems Institute der Universität Bremen, wird die Gäste über die Ziele und Inhalte des Projektes informieren. Martin Eckhard, Gesamtprojektkoordinator seitens der Entwicklungsagentur Region Heide, wird den Gästen die Projektpartner vorstellen.

Am zweiten Tag werden die Projektpartner in der Fachhochschule Westküste zu einem Arbeitstreffen zusammenkommen und erste Schritte in Richtung Umsetzung des ehrgeizigen Vorhabens machen.

Im QUARREE100 Verbundprojekt arbeiten 22 Partner aus Industrie, Mittelstand, Forschung und lokale Akteure gemeinsam daran, die Energiewende im Heider Stadtquartier Rüsdorfer Kamp zu praktizieren. Die windenergiereiche Region an der Westküste Schleswig-Holsteins bietet dafür allerbeste Voraussetzungen: Mehr als 1,5 GW installierte Kapazität mit hoher Bürgerbeteiligung, ein dynamisch wachsendes Industrie- und Forschungscluster im Bereich der Wasserstoffbereitstellung, -logistik und -nutzung.

Zentraler Aspekt des Projektes ist die Erforschung und Umsetzung einer widerstands- und zukunftsfähigen Energieversorgung in der Dithmarscher Kreisstadt unter Mitwirkung der Akteure vor Ort. QUARREE100 knüpft an einen integrierten Quartiersentwicklungsprozess an, den Bürger, Stadtplaner, Energiefachleute sowie örtliche Unternehmen gemeinsam begonnen haben und weiter beschreiten wollen. Die in diesem Prozess erarbeiteten Ideen, Konzepte und Projekte bilden eine exzellente Grundlage für die Akteure und eine sehr gute Ausgangsbasis für das Projekt QUARREE100.



Die Projektpartner aus Heide, Entwicklungsagentur Region Heide, Stadtplanung Heide, Stadtwerke Heide und die Fachhochschule Westküste (FHW), die mit drei Professuren im Projekt vertreten ist, haben dabei viele, der für eine erfolgreiche Umsetzung notwendigen Kernkompetenzen in der Region gebündelt. Gemeinsam mit den hochkarätigen Projektpartnern aus Forschung und Industrie aus allen Teilen Deutschlands legen sie das Augenmerk darauf, die regional erzeugte Windenergie flexibel, ökonomisch und zum größtmöglichen Nutzen für das lokale und regionale Energiesystem einzusetzen. Wärme, Strom und Mobilität sollen mit der überschüssigen Windenergie gespeist werden. Sowohl technisch ausgereifte, aber auch ganz neue Möglichkeiten diese drei Energiesektoren zunächst im Gebiet Rüsdorfer Kamp zu koppeln, werden im Projekt erforscht. Flexible Speichermöglichkeiten für Wärme und Strom werden untersucht, modelliert, weiterentwickelt und letztlich im Stadtquartier modellhaft für ganz Deutschland installiert.

Das rund 20 Hektar große Stadtquartier „Rüsdorfer Kamp“ umfasst Bereiche des ehemals eigenständigen Dorfes Rüsdorf, das 1924 in die Stadt Heide eingemeindet wurde. Die innenstadtnahe Lage am Bahnhof, die Nähe zur Fachhochschule sowie vorhandene Freiflächen, bieten beste Voraussetzungen für eine behutsame Weiterentwicklung. Unterstützt wird der Standort durch örtliche Unternehmen im Bereich Technik und Energiewirtschaft, die ebenfalls intensiv an den Planungen beteiligt werden. Stadt Heide und Entwicklungsagentur Region Heide erwarten, dass die koordinierten Maßnahmen zu einer deutlichen Aufwertung des Quartiers führen werden.

Wenn sich alles entwickelt, wie von den 22 Projektpartnern vorgesehen, werden im Rüsdorfer Kamp neue Betreiber- und Geschäftsmodelle der Energieversorgung und des Energiemanagements entstehen. Dies wird nicht nur die Attraktivität des Standortes Region Heide erhöhen und neue Investoren und Unternehmen anziehen, sondern hoffentlich auch viele Nachahmer, national und international, finden.



Kontakt:

Dr. Christine König
Projektleitung QUARREE100



Entwicklungsagentur Region Heide AöR

Hamburger Hof 3, 25746 Heide
t. +49 (0)481-123 70 3-17
christine.koenig@region-heide.de

www.region-heide.de

Prof. Dr. Stefan Gößling-Reisemann
Gesamtprojektkoordination



Advanced Energy Systems Institute Universität Bremen

Enrique-Schmidt-Str. 7, 28359 Bremen
t. +49 (0)421-218-64884
sgr@uni-bremen.de

www.res.uni-bremen.de

Durch gemeinsame Förderung von



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages